

**N i e d e r s c h r i f t****- öffentlicher Teil der Sitzung –**

Gremium:  
**Ausschuss für Jugend,  
 Senioren und Soziales**  
 - beratender Ausschuss -

Sitzung am:  
**22.04.2015**

Sitzungs-Nr.:  
**8**

Sitzungsort:  
**Wohnhaus für Wohnungsnotfälle  
 Friedrich-List-Straße 9**

Sitzungsdauer:  
**18:00 – 20:10 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Frau Kryzak	X			
Frau Schmülling	X			
Frau Mau	X			
Frau Schulz	X			
Frau Heinrich	X			
Frau Stramm			X	
Frau Neumann	X			
Herr Hase			X	

**Teilnehmer der Verwaltung:**

Herr Kühl, Teamleiter Ordnung/ Soziales  
 Frau Heimke, Teamleiterin Schulen/ Kita  
 Frau Carmohn, Protokollantin

**Gäste:**

Herr Brix, Ortsverband ASB der Wohnungsnotfallhilfe  
 Frau Schilling, Lebenshilfewerk  
 Herr Thieke, Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirates

**Tagesordnung:**

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 11.03.2015
- e) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Gesprächsrunde zur Situation im Wohnhaus für Wohnungsnotfälle  
 TOP 2 Fördermittelanträge  
 TOP 3 Informationen zur aktuellen Flüchtlingssituation  
 TOP 4 Festlegung der nächsten Sitzungstermine des Ausschusses im 2. Halbjahr

- f) Anfragen der Ausschussmitglieder
- g) Schließung der Sitzung

zu a/b) Die Ausschussvorsitzende, Frau Kryzak, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

zu c) Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu d) Das Beschlussprotokoll vom 11.03.2015 wird mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

zu e)  
TOP 1

Herr Brix, Berater für Wohnungsnotfallhilfe des Ortsverbandes ASB, führt die Ausschussmitglieder und Gäste durch das Wohnhaus für Wohnungsnotfälle. Gleichzeitig wird die derzeitige Belegung und Wohnsituation dargelegt. Nach einem kleinen Einblick in die Räumlichkeiten wird der Tätigkeitsbericht verlesen und an jeden Anwesenden ausgehändigt. Die größten Probleme werden in der Ofenheizung, der dringenden Anschaffung eines Notfalltelefons und der genauen Zuordnung der Stromzähler gesehen.

Weitere Probleme und dringender Bedarf an Ausstattung werden von Herrn Brix aufgeführt:

- Veränderung der Heizungsanlage (Ofenheizung)
- Windfänge, Hauseingangsüberdachung am Haupteingang und Kellerzugang
- Trennwand zum 2. OG
- Türknauf am Kellerzugang (ca. 40 EUR)
- gleichschließende Zylinderschlösser am Haupteingang und Keller (ca. 50 EUR)
- 15 Briefkastenschlösser (ca. 60 EUR)
- Malerarbeiten im Nachtsyl Männer
- 20 Bettgestelle sowie Bettdecken und Kopfkissen (Anfrage an die Bundeswehr)
- Reinigungsmittel wie Eimer, Besen, Wischer, Lappen
- Anfertigung von Schlüsseln
- Errichtung eines Notfall-Telefons
- Genaue Zuordnung der Stromzähler und Zimmer

Herr Kühl informiert, dass eine volle Auslastung des Wohnhauses nicht Ziel sein darf, sondern den Bewohnern geholfen werden muss, wieder ein eigenständiges Leben in eigenen Wohnungen führen zu können.

Frau Kryzak schlägt vor, das Bauamt zur nächsten Sitzung einzuladen, über die Problematik zu diskutieren und gemeinsam eine Lösung zu finden.

Weiterhin stellt sie fest, dass am Objekt positive Veränderungen vorgenommen worden sind und es einen sauberen Eindruck hinterlässt. Frau Kryzak bedankt sich bei Herrn Brix.

TOP 2

Dem Ausschuss liegen drei Fördermittelanträge vor:

- Selbsthilfegruppe „Harmonie“ Hagenow für eine Fahrt nach Bad Bevensen in die Sole-Therme für 15 Teilnehmer aus Hagenow für 300 EUR.
  - ➔ Frau Mau hat den Antrag gestellt, die Fahrt pro Teilnehmer aus Hagenow mit je 10 EUR zu fördern. Somit wurde die Fördermittelsumme in Höhe von 150 EUR einstimmig bewilligt.

- Selbsthilfegruppe „Regenbogen“ Hagenow für eine Fahrt nach Bad Wilsnack in die Kristall-Therme für 18 Teilnehmer davon 16 aus Hagenow für 411 EUR.
  - ➔ Frau Schulz hat den Antrag gestellt, die Fahrt pro Teilnehmer aus Hagenow mit je 10 EUR zu fördern. Somit wurde die Fördermittelsumme in Höhe von 160 EUR einstimmig bewilligt.
- Selbsthilfegruppe „Deutsche Rheuma-Liga“ für eine Wanderung am Schaalsee in Zarrentin für 16-20 Teilnehmer davon 8 Teilnehmer aus Hagenow für 130 EUR.
  - ➔ Frau Schmülling hat den Antrag gestellt, die Fahrt pro Teilnehmer aus Hagenow mit je 10 EUR zu fördern. Somit wurde die Fördermittelsumme in Höhe von 80 EUR einstimmig bewilligt.

### Top 3

Frau Heimke informiert über den aktuellen Stand der Flüchtlinge. In den Kindertagesstätten sind bisher 4 Vorschulkinder eingegliedert. Die Antragsformulare für Kita-Plätze und Elternbeitragsstützung werden derzeit ins Russische übersetzt. In den kommenden Wochen erwartet die Stadt Hagenow ca. 6 neue Flüchtlingsfamilien, darunter 8 Schüler und 10 Kindergartenkinder.

An der Stadtschule am Mühlenteich sind 6 Kinder, an der Prof. Dr. Friedrich-Heincke Schule 9 Kinder und an der Europaschule 1 Kind eingegliedert.

Frau Neumann fragt über den Stand der Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen nach. Hier kann aufgrund fehlender Informationen derzeit keine Antwort gegeben werden.

Frau Heimke gibt bekannt, dass die Förderquote der Elternbeitragsstützung derzeit bei 26% aller Hagenower Kinder in verschiedensten Einrichtungen beträgt. Dies entspricht durchschnittlich 217 Kinder, deren Eltern den Kita-Beitrag monatlich gestützt bekommen.

(Kita Matroschka = 28,4%, Regenbogenland = 28,2% und Kleine Nordlichter = 26,4%)

In der Kita „Kleine Nordlichter“ sind nun 50 Kinder untergebracht und eine neue Erzieherin wird zum 01.05.2015 erwartet.

Aus der Kita-Leiterberatung berichtet Frau Heimke, dass die Erzieherinnen und Erzieher einen Brückentag für eine gemeinsame Fortbildung nutzen möchten.

Frau Kryzak schlägt vor, die Fortbildung während der Sommerferien durchzuführen. Prinzipiell stimmen alle Mitglieder des Ausschusses zu. Frau Mau fügte zu, dass der Termin rechtzeitig anzukündigen ist, damit Eltern dies bei der Urlaubsplanung berücksichtigen können.

Weiterhin informiert Frau Heimke über den baulichen Zustand der 35 Jahren alten Kita Matroschka und die notwendigen Investitionen.

Zur nächsten Sitzung bittet der Ausschuss um ausführliche Fakten und Zahlen.

### Top 4

Die Festlegung der nächsten Sitzungstermine und -orte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

zu f)  
keine

zu g)

Um 20:10 Uhr wird die Sitzung von Frau Kryzak geschlossen.

Die nächste Sitzung findet am 03.06.2015 um 18:00 Uhr im Rathaus / Raum 109 statt.